

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Bezirksvertretung Mitte	14.01.2016	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Aufstellung des Ich-Denkmal

Betroffene Produktgruppe

Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Bezirksvertretung Mitte, 26.02.2009, TOP 22; Bezirksvertretung Mitte, 15.10.2009, TOP 2;
Bezirksvertretung Mitte, 09.06.2011, TOP 23; Bezirksvertretung Mitte, 07.07.2011, TOP 21;
Bezirksvertretung Mitte, 15.09.2011, TOP 30; Bezirksvertretung Mitte, 13.10.2011, TOP 13;
Bezirksvertretung Mitte, 14.03.2013, TOP 5.2, DS: 5444/2009-2014
Bezirksvertretung Mitte, 12.09.2013, TOP 13, DS: 6116/2009-2014

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Mitte beschließt, dass das Ich-Denkmal an der Ecke Altstädter Kirchplatz/ Niederwall (auf der Gelbgrandfläche) aufgestellt werden soll, ohne dass eine vertragliche Regelung zu Unterhaltung, Haftung und Verkehrssicherungspflicht mit den Initiatoren geschlossen wird.

Begründung:

Die BV Mitte hatte in der Sitzung am 12.09.2013 beschlossen, dass das Ich-Denkmal an der Ecke Altstädter Kirchplatz/Niederwall (auf der Gelbgrandfläche) aufgestellt werden soll. Zudem wurde die Verwaltung gebeten, unter Berücksichtigung des Beschlusses vom 13.10.2011 vertragliche Regelungen (Unterhaltung, Haftung, Verkehrssicherungspflicht, Rückbau etc.) mit den Initiatoren abzustimmen.

Das Konzept sowie dessen Umsetzung erfordern klare, verlässliche und auf Dauer angelegte Regelungen über die Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten.

Die bisherigen Gespräche haben gezeigt, dass das engagierte Handeln von einzelnen Akteuren mittel- bis langfristig nicht ausreichen wird, um den Anforderungen der Verkehrssicherungspflicht

gerecht zu werden. Ferner sehen die Bielefelder Flaneure keine Möglichkeit, die sich aus

Unterhaltung und Verkehrssicherungspflicht ergebenden finanziellen Belastungen dauerhaft zu tragen.

Mangels alternativer Lösungen schlägt die Verwaltung vor, das Konzept nun umzusetzen, indem das Eigentum an dem Ich-Denkmal auf die Stadt Bielefeld übergeht und sie die Unterhaltung und Verkehrssicherungspflicht übernimmt.

Oberbürgermeister/Beigeordnete(r)	
-----------------------------------	--

Moss